

Hier spricht der Leser

»Wie wäre es mit Abstimmung?«

Zur Erklärung der CDU-Fraktion des Rates der Stadt Herford zu Veranstaltungen der britischen Armee erreicht uns folgende Leserzuschrift:

Die Erklärung der CDU-Fraktion des Rates unserer Stadt zu Veranstaltungen der britischen Armee bedarf eines Kommentars. Die CDU erweckt den Eindruck, als habe sich die in den letzten Wochen deutlich gewordene Kritik am »Waffenspiel der Kinder« und an der geplanten Panzerparade gegen die britischen Verbündeten gerichtet.

Die Leserbriefe und Stellungnahmen zu diesem Thema, die ich gesehen habe, lassen keinerlei Abneigungen gegen die Briten erkennen; in einigen Beiträgen wird vielmehr betont, daß eine Vertiefung der britisch-deutschen Freundschaft wichtig sei bzw. daß der Protest sich nicht gegen die in Herford lebenden Engländer richte. In den meisten Briefen wird lediglich der militaristische Charakter der genannten Veranstaltungen verurteilt.

Panzerparaden in Moskau, New York, Tel Aviv, Damaskus, London, Buenos Aires, Ost-Berlin oder Herford erscheinen mir unterschiedslos verwerflich und dem Friedenswillen der Völker nicht dienlich. Es handelt sich doch um Vorzeigen militärischer Macht als überdimensionale Drohgebärde gegen einen potentiellen Gegner. Welche Nation die

ratternden Monster betreibt, ist dabei völlig unerheblich.

Zum zweiten geht man in der CDU-Stellungnahme davon aus, daß die Kritik von »bestimmten Teilen der Bevölkerung«, von »bestimmten Randgruppen in unserer Bevölkerung«, von »Minderheiten« vorgebracht worden sei. Man setzt als gegeben voraus, daß die Mehrheit der Bevölkerung das »Waffenspiel der Kinder« und die Panzerparade befürworte. Wie es aber manchmal mit sicher vermuteten Mehrheiten steht, haben wir soeben aus Hessen vernommen. Wie wäre es mit einer Abstimmung der Einwohner Herfords zur Frage »Panzerparade in der Stadt – ja oder nein?«

Dr. med. W. Eisenberg,

Vlothoer Str. 19,
4900 Herford

28.9.82